

**Zeitschrift:** Der Gotthard-Basistunnel. Uri  
**Herausgeber:** AlpTransit Gotthard AG  
**Band:** - (2006)  
**Heft:** 1

**Artikel:** Auflageprojekt Uri 2006 nördlich Kilometer 98,2  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-419256>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Auflageprojekt Uri 2006

## nördlich Kilometer 98,2

Für die Eröffnung des Gotthard-Basistunnels Ende 2015 ist der Baubeginn im Abschnitt Gotthard-Nord im Raum Altdorf/Erstfeld von zentraler Bedeutung. Die AlpTransit Gotthard AG hat in enger Zusammenarbeit mit dem Kanton Uri eine Lösung gefunden. Vom 24. April bis 23. Mai 2006 legt die AlpTransit Gotthard AG deshalb das Auflageprojekt Uri 2006 nördlich des Kilometers 98,2 auf.

### Enge Zusammenarbeit mit dem Kanton Uri

Am 5. März 2004 erteilte das Eidgenössische Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (UVEK) der AlpTransit Gotthard AG die Plangenehmigung für den südlichen Teil des NEAT-Projekts Altdorf/Erstfeld. Er umfasst rund 8 Kilometer Basistunnel, den Bau des unterirdischen Verzweigungsbauwerks für eine künftige Bergvariante, den Portalbereich und die Gleisanlagen der offenen Strecke bis zum so genannten Knickpunkt bei Kilometer 98,2. Im Bereich nördlich des Kilometers 98,2 hingegen hat das UVEK das Genehmigungsverfahren aufgrund offener Fragen, insbesondere der Querung des Schächenbaches, im Jahre 2004 sistiert.

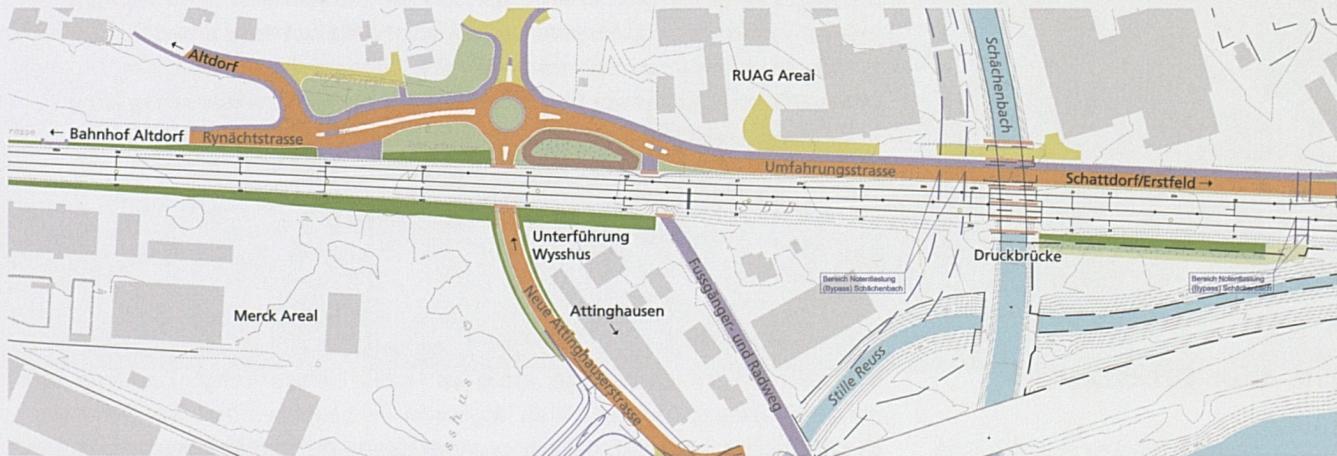
### Neue Situation nach Hochwasser 2005

Nach intensiven Verhandlungen einigten sich der Kanton Uri, das Bundesamt für Verkehr und die AlpTransit Gotthard AG, das noch fehlende Auflageprojekt Uri 2006 nördlich des Kilometers 98,2 in enger Zusammenarbeit zu erarbeiten. Am 8. April 2005 erteilte das UVEK der ATG den entsprechenden Auftrag. Nach dem gewaltigen Hochwasser vom 22./23. August 2005 war allen Beteiligten klar, dass Planung und Ausführung des NEAT-Projektes auch auf die Bedürfnisse des Hochwasserschutzes abgestimmt werden müssen. Kanton und ATG legten schon einige Tage nach dem Ereignis das weitere Vorgehen fest. Alle Fragen im Zusammenhang mit dem Hochwasserschutz wurden und werden noch unter Federführung des Kantons in enger Zusammenarbeit mit den Beteiligten und Betroffenen bearbeitet.

Auf der Westseite des Bahndamms wird auf dem Areal der Firma Merck & Cie nördlich des Gebiets Wysshus die neue Attinghauserstrasse an die Industriestrasse angeschlossen.



Die wichtigsten Bauwerke des Auflageprojekts Uri 2006 nördlich des Kilometers 98,2 sind die neue Unterführung Wysshus und die Druckbrücke über den Schächenbach.



3

### Neue Erschliessung Attinghausen

Die Gemeinde Attinghausen kämpft seit Jahrzehnten für eine zeitgemäße Strassenerschliessung. Die heutigen Straßen im Bereich der Unterführung Walter Fürst entsprechen schon lange nicht mehr den Bedürfnissen. Mit dem Bau der NEAT wird dieses uralte Postulat angepackt und erledigt.

Das wichtigste Bauwerk ist die neue Unterführung Wysshus. Die neue Attinghauserstrasse wird mit einem Kreisel an die Rynächtstrasse/Umfahrungsstrasse angeschlossen; der vierte Ast des Kreisels führt direkt zum RUAG-Areal und zur Schächenwaldstrasse.

Die heutige Walter-Fürst-Unterführung bleibt künftig den Fussgängern und Velofahrern vorbehalten. Auf der Westseite des Bahndamms wird die neue Attinghauserstrasse an die Industriestrasse angeschlossen. Die Weiterführung nach Attinghausen ist noch offen, da allenfalls die Reussbrücke im Zuge des Hochwasserschutzprojektes ersetzt wird. Der Kanton will die neue Attinghauserstrasse in Form eines Halbanschlusses direkt mit der A2 verknüpfen, um so die Erschliessung in diesem Raum deutlich zu verbessern und das Dorfzentrum von Altdorf vom Schwerverkehr zu entlasten.

Diese Planung erfolgt im Einvernehmen mit der ATG und dem Bundesamt für Strassen.

Das Auflageprojekt Uri 2006 geht aber noch weiter. Die Umfahrungsstrasse wird verbreitert und mit einem unabhängigen, teilweise durch einen Grünstreifen von der Fahrbahn abgetrennten Geh- und Radweg ergänzt. Der Kanton plant, diesen Geh- und Radweg auf der Ostseite der Stillen Reuss Richtung Schattdorf/Erstfeld weiterzuführen.

Zudem wird auch die Unterführung Riedstrasse ca. 50 m weiter südlich neu gebaut.

Die bestehende Unterführung Walter Fürst bleibt künftig den Fussgängern und Velofahrern vorbehalten.

